

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial:

Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren

Nachdem die Schweizer Revue nur noch 4 Mal pro Jahr erscheint, lesen Sie bereits mein letztes Editorial für das Jahr 2009. Beim Verfassen der nachfolgenden Zeilen komme ich mir vor, wie wenn ich eine Weihnachtsansprache zu Papier bringe. Der Unterschied liegt nur daran, dass es derzeit (September) immer noch fast 30 Grad warm ist und auch noch eine reichlich arbeitsame Zeit auf uns wartet.

Das Jahr 2009 - was soll man schon gross darüber schreiben. Ich bin der festen Überzeugung, dass es wohl noch nie innerhalb einer solch kurzen Zeitachse zu so vielen Änderungen gekommen ist wie in diesem Jahr. Fast wöchentlich wurden die Rahmenbedingungen in verschiedenen Berufsbranchen neuen Gegebenheiten angepasst und verändert. Viele dieser Neuausrichtungen werden uns in der Zukunft noch stark beschäftigen und viel Gewohntes wird nicht mehr in der Form vorhanden sein, wie wir es aus der Vergangenheit kennen. Hoffen wir für uns und die nächste Generation, dass die Neuerungen auch eine reelle Chance zum Erhalt des Wohlstandes und der angestammten Lebensqualität in sich bergen.

Und vielleicht schauen wir auch einmal dankbar zurück. Auf eine - für viele Menschen, die im Fürstentum Liechtenstein leben - weitgehend sorgenfreie Vergangenheit. Die langen Jahre, die wir das geniessen durften sind nicht selbstverständlich. Stellen wir uns also einer neuen Zukunft und führen wir das bewährte Traditionelle auch in einem positiven Sinne weiter.

Besprechung mit dem Regierungschef Dr. Klaus Tschüscher im August 2009

Es gehört zu einer langjährigen Tradition, dass der Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein nach 100 Amtstagen eine Delegation des Schweizer Vereines empfängt. Auch der neue Regierungschef Dr. Klaus Tschüscher hat diesen wichtigen und ehrenvollen Anlass mit den Vertretern des Vorstandes abgehalten. Bei einem einstündigen, intensiven Gespräch konnten wir unseren Verein und die aktuellen Themen, die uns beschäftigen, dar tun. Der intensive Meinungs austausch fand in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre statt. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir auf der guten und gegenseitig, verständnisvollen Basis beruhigt in eine gemeinsame Zukunft blicken können.

Einbürgerung der alteingesessenen Ausländer

Wie Sie wissen, ist es möglich die liechtensteinische Staatsbürgerschaft unter dem Gesetz der Einbürgerung alteingesessener Ausländer zu erlangen. Nach wie vor vertreten wir die Auffassung, dass das Fehlen der Zulässigkeit der Doppelstaatsbürgerschaft viele in Liechtenstein lebenden SchweizerInnen davor abhält einen entsprechenden Antrag zu stellen. Wir haben in der Vergangenheit bei verschiedenen Anlässen und Vernehmlassungen auf diesen Umstand hingewiesen. Bis jetzt jedoch



leider nicht mit dem gewünschten Erfolg. Erst kürzlich ist eine Einbürgerungsstatistik des Amtes für Statistik im Fürstentum Liechtenstein erschienen. Ich gebe Ihnen hier einen kurzen Überblick über die publizierten Zahlen:

Einbürgerungsstatistik 2008 - Fürstentum Liechtenstein

Vormalige Staatsbürgerschaft der Männer und Frauen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Total/Land
Total	302	135	116	111	103	111	140	197	1'215
Schweiz	88	47	20	35	38	35	26	57	346
Österreich	93	41	26	22	25	26	22	20	275
Deutschl.	40	16	14	20	19	16	20	25	170
Italien	19	3	9	9	13	3	14	16	86
Türkei	32	16	28	12	4	19	36	56	203
Sonstige	30	12	19	13	4	12	22	23	135

Sie ersehen daraus, dass in der Zeitspanne von 2001 bis 2008 346 SchweizerInnen sich dazu entschlossen haben, auf ihren Schweizer Pass zu verzichten und die liechtensteinische Staatsbürgerschaft anzunehmen.

Militärische Situation für zurückkehrende Auslandschweizer

In letzter Zeit wurden wir verschiedentlich angefragt, wie sich die militärische Situation darstellt, wenn ein Schweizer sich zu einem Wohnsitzwechsel zurück in die Schweiz entscheidet. Grundsätzlich sind zurückkehrende Auslandschweizer bezüglich Ihrer Dienstpflicht und Wehrpflichtersatz den in der Schweiz wohnenden Bürgern gleichgestellt. Das heisst:

- Bis zum Ende des 25. Altersjahres muss die Rekrutierung nachgeholt werden
- Bis zum Ende des 26. Altersjahres muss er die RS absolvieren und beenden – danach beginnt die WK-Pflicht
- Bei Rückkehr nach dem 25. Altersjahres kann er nicht mehr rekrutiert werden
- Bis zum Ende des 30. Altersjahres unterliegt er jedoch dem Wehrpflichtersatz
- Bis zum Ende des 33. Altersjahres kann ein Bürger zur Dienstpflicht aufgeboten werden, der früher bereits Dienst geleistet hat aber nicht alle Dienstpflichten erfüllt hat

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen gedient zu haben und bedanke mich an dieser Stelle für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung, die Sie unserem Verein entgegenbringen. Falls Sie Sorgen oder Anre-

**365 Tage für Sie
im Dienst**



**SCHLOSS
APOTHEKE**

Vaduz

Tel. 00423 / 233 25 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr
So/Feiert. 10.00 - 11.30 Uhr

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

von small bis XXX-Large...



MULDEN von 1m³ - 40m³

Unser Mix: Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachdächer

Muldenservice - Kanalreinigung - Kanalfertigstellen - Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen - Trockensaugen von Kies und Aushub - Transporte -
Kranarbeiten - Kalk-, Beton- und Wurzelfrasen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich
24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03



9490 Vaduz
KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrrr.li

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein:
Britta Eigner
Auring 9, 9490 Vaduz
Tel. P. (00423) 392 35 34
Tel. G. (00423) 238 88 09

Redaktionsschluss für die nächsten
Regionalseiten: 30. November 2009
Versand: 20. Januar 2010



 <p>Ch. Gerster AG Kies- und Betonwerk 9490 Vaduz - Zollstrasse 50</p>	<p>Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20 Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15 Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10 Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26 Fax Kieswerk..... 237 47 16</p>
	<p>Unsere Produkte</p> <p>Beton von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund eigenem Kies, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugelände und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.</p> <p>Kies gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.</p> <p>Rüfekies ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen</p> <p>Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen zur Verwendung für: - Planierung für Strassenunterbau - Auffüllung von Vorplätzen und auch - zur Herstellung von Magerbeton</p>

gungen haben, sind wir immer gerne für Sie da. Besuchen Sie doch wieder einmal unsere homepage www.schweizer-verein.li Sie finden dort immer wieder viel Sehens- und Lesenswertes.

In diesem Sinne grüsse ich Sie freundlichst

Walter Herzog (Präsident)



3. Entenrennen – 1. August-Feier 2009 *Alli mini Entli schwimmt uf em ...Kanal*

Es war ein Traumwetter, als am 1. August fast 3000 mehrheitlich gelbe, aber auch rote und blaue Entchen ins Wasser gelassen wurden. Der Start um 17.30 Uhr war beim Sandhüslerweg in Triesen und das Ziel in Vaduz auf der Höhe Ridamm-City. Die beim Start anwesenden Kinder erhielten alle eine kleine Gummi-Quietsch-Ente für den grossen Badespass zuhause und danach wurden die richtigen Gummienten ins Rennen geschickt. Die 2867 Rennenten wurden mit dem Schaufelbagger in den Kanal gekippt.

Unterwegs hatten sie so einige Hindernisse zu überwinden. We-

gen der reissenden Strömung, den Unterwasser-Strudeln und hängenden Zweigen mussten so manche Rennentchen bereits frühzeitig aufgeben. Neu war dieses Jahr, dass an einigen Stellen „Bonushindernisse“ eingebaut wurden und so Sonderpreise gewonnen werden konnten. Je mehr es Richtung Ziel ging, wurden die Rennenten von den mitfiebernden Zuschauern an der Rennstrecke entlang und im Ziel dann mit grossem Applaus willkommen geheissen. Die Siegerin, die als Erste ins Ziel schwamm, hatte die Nummer 2817.



Nach und nach erreichten auch die restlichen Schwimmtchen das Ziel und wurden von den einsatzkräftigen, freiwilligen Helfern mit Netzen eingefangen und in Kisten für das Rennen im nächsten Jahr verstaut.

Nach dem Entenrennen zogen alle Zuschauer Richtung Neuguthof. Vom Schweizer Verein wurden Würste vom Grill offeriert, welche reissenden Absatz fanden. Die kleinsten Besucher erhielten von der Zeitung „Liewo“ ein Geschenksäckchen mit kunterbuntem und knalligem Inhalt. Es herrschte eine tolle Stimmung an diesem heissen Sommertag. Die 1. August-Feier fand sehr grossen Anklang. Mit einem kühlen Bier oder einem guten Glas Wein schmeckte es allen ganz herrlich und so bot sich Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Um 22 Uhr gab es dann das Feuerwerk, ohne das kein 1. August denkbar ist. Bei Musik und

Tanzklang dann der gelungene Tag mit Entenrennen und gemütlichem Zusammensein am Abend langsam aus.

Diese ganze 1. August-Feier wurde für Alt und Jung zu einem unvergesslichen, sonnigen und erlebnisreichen Tag auf dem Neuguthof.

Wir danken unserem Präsidenten Walter Herzog, Heinz Felder, Erich Strub und dem ganzen Vorstand und allen lieben freiwilligen Helfern ganz herzlich für den tollen Einsatz.



15.7.1995 Geburt. > erstes Wort: Papa > Biss vom Nachbarshund > Masern > Velo ohne Stützräder >>>

>>> **das Leben passiert.**

Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDIA

thöny
AG
PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz
Städtle 19
Tel. 00423 232 10 10
Fax 00423 232 88 45
Internet: www.thoeny.li

9490 Vaduz
Heiligkreuz 52
Tel. 00423 232 48 61
Fax 00423 232 36 66

949 Schaan
Landstrasse 41
Tel. 00423 232 17 93
Fax 00423 232 47 62

Präsident:

Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident:

Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

Delegierter im

Auslandsschweizererrat:

Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub
Lavadina 164
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

PR/Presse,

Redaktion Zeitschrift:

Britta Eigner
Auring 9, 9490 Vaduz
Tel. P. 392 35 34
Tel. G. 238 88 09

Besondere Anlässe:

Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Bendern
Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion /

Fähnrich:

Farrèr Adrian
Grossfeld 8, 9492 Eschen
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42



Das Fest der Sommersonnenwende, genannt „St. Hans“, und die lange Helligkeit an diesem bestimmten Tag, werden in ganz Skandinavien mit grossen Feuern und Gesang ausgiebig gefeiert. Aus diesem Anlass wurden die Mitglieder des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein vom Dänischen Verein am 20. Juni zum traditionellen St. Hans-Fest eingeladen.

Treffpunkt war um 16 Uhr beim Neuguthof in Vaduz. Der Präsident des Dänischen Vereins, Herr Niels Hörnö, hiess alle Anwesenden willkommen und erklärte die Geschichte des St. Hans-Festes. Anschliessend begrüsst auch Walter Herzog als Präsident des Schweizer Vereins alle aufs Herzlichste. Die Alphorngruppe „Walserecho“ aus Triesenberg gab danach einige Stücke zum Besten und angeführt vom Tambourenverein Buchs ging es dann Richtung Feuerplatz. Dort angekommen, übernahm die dänische Honorarkonsulin, Frau Strit Jäggi, das Wort. Es war eine wahre Freude ihren Geschichten über das Zustandekommen der verschiedenen dänischen Traditio-

nen zuzuhören. Danach stimmten alle in die klassischen dänischen Volkslieder ein, die immer zu Ehren dieses Anlasses gesungen werden. Sehr zur Freude der kleinen Anwesenden wurde dann endlich der sorgfältig aufgeschichtete Holzhaufen entzündet. Daneben konnten an den kleineren Feuerstellen die Kinder das beliebte „Schlangensbrot“ braten, welches auch die Erwachsenen in seinen Bann zog. In Ridamm-City wurden danach viele lek-

kere Salate aufgetischt und es gab ein Spanferkel frisch vom Spiess. Das Wetter meinte es gut mit den anwesenden Mitgliedern vom Dänischen und Schweizer Verein und alle genossen es in geselliger Runde beisammen zu sein und über die verschiedenen Aktivitäten und Anlässe der Vereine zu diskutieren.

Herzlichen Dank dem Dänischen Verein für die Einladung zu diesem tollen St. Hans-Fest!

Besuch des Vorstandes des Schweizer Vereins bei Herrn Regierungschef Dr. Klaus Tschütscher am 27. August 2009

